

16.06.2016 – 10:45 Uhr

Negative Renditen: Investoren blicken auf Anleihen und alternative Anlagen

Zürich (ots) -

Europäische Pensionspläne investieren weiter verstärkt in alternative Anlageklassen. Mittlerweile machen diese 16 Prozent des durchschnittlichen Anlagevolumens aus (ein Plus von zwei Prozent seit 2015), während die Aktienquote um einen Prozentpunkt auf 21 Prozent gefallen ist. Zu diesem Ergebnis kommt der Mercer European Asset Allocation Survey 2016, der mehr als 1.100 europäische betriebliche Altersversorgungseinrichtungen mit einem Anlagevolumen von über 930 Mrd. Euro berücksichtigt.

Trotz enttäuschender Performance seit 2013 bleiben institutionelle Investoren laut Studie den Schwellenländern treu. 6 Prozent der Gesamtanlage ist durchschnittlich in den Emerging Markets investiert, dies entspricht dem Wert aus dem Vorjahr. Sowohl Emerging Market Debt als auch Aktien sind dabei nach wie vor wichtige Komponenten der Investmentstrategie europäischer Pensionspläne.

"Die institutionellen Anleger betrachten Investitionen in den Emerging Markets als langfristiges Investment, ganz im Gegensatz zu vielen Privatanlegern, die nach Auslaufen des Anleiheaufkaufprogramms der US-Regierung fast schon panisch geflüchtet sind", so Herwig Kinzler, Leiter des Bereichs Investments bei Mercer in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

"Die Investoren in der Schweiz reduzieren ihr Exposure gegenüber Emerging Markets nicht. Im Gegenteil, es wird daran festgehalten und zum Teil erhöht", ergänzt Philippe Lüthy, Leiter Investments bei Mercer in der Schweiz.

Obligationen: Schweizer Investoren auf der Suche nach Rendite

Zwar blieb die Obligationenquote in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert, allerdings haben Pensionskassen den Anteil von Staatsanleihen zugunsten von Unternehmensanleihen, Senior Loans und Global High Yield deutlich reduziert.

"Die typische Schweizer Pensionskasse muss eine Rendite von rund 3 Prozent und mehr erzielen. Dies führt zu einer verständlichen Flucht aus Obligationen in CHF, welche zurzeit nach Kosten um die 0 Prozent, wenn nicht gar darunter, abwerfen", so Philippe Lüthy. "Wir stellen eine Bewegung in obligationenähnliche Segmente wie Senior Loans, Insurance Linked Securities, aber auch Infrastruktur, Private Debt, liquide und marktneutrale Hedge-Fund-Strategien und Global High Yields fest."

Europa: Cashflow-Driven und Liability-Driven Investments (LDI) werden wichtiger

Laut Studie ist der Anteil an Pensionsplänen mit negativem Cashflow (d. h. die monatlichen Rentenzahlungen sind höher als die monatlichen Beiträge) von 37 auf 42 Prozent gestiegen. Dies führt zu erhöhter Nachfrage nach Anlagen, die laufende Erträge generieren, sogenannte Cashflow-Driven-Financing-Strategien. Letztere schliessen auch die Anpassung des Anlageportfolios an die prognostizierten Verpflichtungszahlungen bei gleichzeitiger Stabilisierung des Deckungsgrades (LDI) mit ein.

Illiquidität und Alternatives weiterhin beliebt bei Langfrist-Investoren

"Viele Märkte leiden unter verringerter Liquidität, die zu erhöhter Volatilität führt. Investoren sollten Chancen, die sich daraus ergeben können, genau im Blick behalten und sich so darauf einstellen, dass sie am Ende davon profitieren können", so Dr. Carl-Heinrich Kehr, Investments-Experte bei Mercer. "Einige der jüngsten Entwicklungen an den Kreditmärkten, wie z. B. die erhöhte Leverage, schlechtere Bonitäten und erhöhte M&A-Aktivität, deuten auf ein nahendes Ende des Kreditzyklus hin. Wichtig sind deshalb jetzt ein robustes Risikomanagement, das auch die Absicherung von Langzeitrissen mit einschliesst, sowie eine Offenheit für Chancen, die sich aus notleidenden Krediten ergeben."

Erträge aus traditionellen Kapitalmarktanlagen ("Easy Beta") sind aufgrund der derzeitigen Bewertungen der meisten grösseren Märkte schwer zu erzielen. Anleger sollten daher eine stärkere Gewichtung von Renditen, die durch aktives Management erzielt werden ("Alpha"), in Betracht ziehen.

"Investoren mit langfristigen Verpflichtungen sollten auch auf der Asset-Seite langfristig denken", so Kehr. "Viele verfolgen zwar eine langfristige Strategie, aber versäumen es, tatsächlich alle damit verbundenen Vorteile zu nutzen. Beispielsweise können langfristig ausgerichtete Anleger von attraktiven Renditen aus Privatmarktanlagen

mit ihrer typischen Illiquiditätsprämie profitieren und sollten in der Lage sein, sich bei Verwerfungen an den Kapitalmärkten antizyklisch zu verhalten."

Den vollständigen Studienreport finden Sie hier zum Download: <http://ots.de/35NA8>

Über Mercer (www.mercer.com)

Mercer zählt mit rund 20.000 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern zu den führenden globalen Anbietern von Dienstleistungen in den Bereichen Talent, Health, Retirement und Investments. Die Berater von Mercer unterstützen Unternehmen bei Gestaltung und Management der beruflichen Altersvorsorge, Krankentaggeld- und Unfallversicherung sowie bei der Optimierung des Human Capital Managements. Das Unternehmen ist überdies einer der führenden Anbieter von Verwaltungslösungen für betriebliche Nebenleistungen. Die Mercer-Dienstleistungen im Bereich Investments beinhalten das Investment Consulting sowie Multi-Manager Investment-Produkte. Das Unternehmen ist Teil der Marsh & McLennan Companies, Inc. (www.mmc.com). Die Aktie der Muttergesellschaft ist mit dem Ticker-Symbol MMC an den Börsen New York und Chicago notiert.

Mercer (Switzerland) SA, (www.mercer.ch)

Mit mehr als 130 Mitarbeitenden an den Standorten Zürich, Genf und Nyon ist Mercer in der Schweiz einer der führenden Anbieter von Personalvorsorgeberatung, Investment Consulting und für die Administration von Pensionskassendienstleistungen. Darüber hinaus unterstützt Mercer Unternehmen im Bereich von Human Capital- und Vergütungsmanagement.

Kontakt:

Steffen Zwink

E-Mail: steffen.zwink@mercer.com

Tel.: +49 (0) 69 689778 665

Corinna Rygalski

E-Mail: corinna.rygalski@mercer.com

Tel.: +49 (0) 69 689778 663

Mercer Deutschland GmbH | Lyoner Straße 36 | 60528 Frankfurt am Main
| www.mercer.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054523/100789513> abgerufen werden.